

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 91 (2004)  
**Heft:** 10: Schwund = Réduction = Shrinkage

**Rubrik:** Werk-Material

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

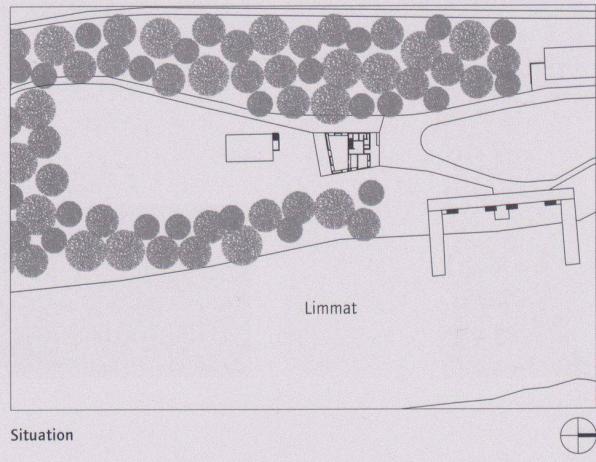
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mädchenpfadiheim in Baden, AG

**Standort:** 5400 Baden, Ländliweg  
**Bauherrschaft:** Verein Pfadiheim Baregg  
**Architekt:** Rolf Meier Martin Leder Architekten  
**ETH HTL SWB, Baden**  
**Mitarbeit:** Andrea Gardelli, Farbgestalterin TS  
**Bauingenieur:** Holz: Josef Kolb AG, Uttwil,  
 Beton: Erne + Partner AG, Baden  
**Spezialisten:** Elektro: Peter Keller, Baden  
 HLS: Mettauer AG, Stetten



Situation

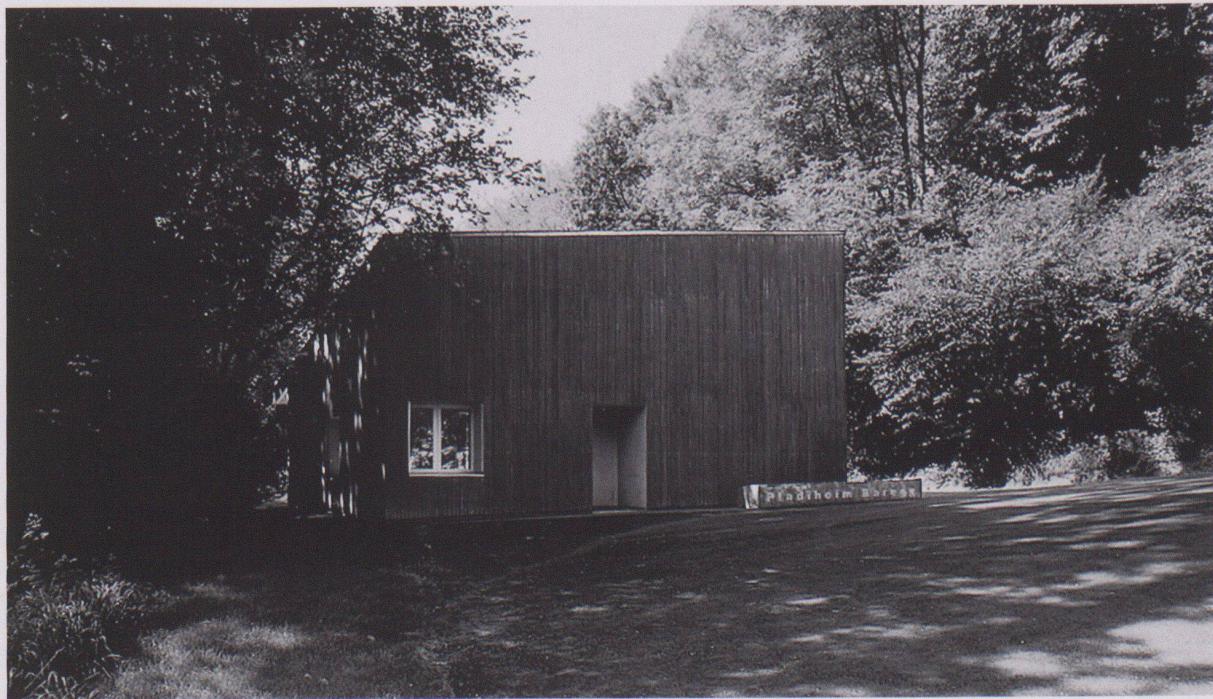
## Projektinformation

Das Pfadiheim ist entlang den Waldabstandsgrenzen in den Freiraum der bestehenden Waldlichtung positioniert. Diese wird dadurch zur Stadt hin abgeschlossen und lässt rückseitig einen grösstmöglichen Außenraum frei. Durch die einseitige Abdrehung wird gleichzeitig eine Frontalität zum Nachbargebäude vermieden und der Bezug zum Freiraum gestärkt. Das kompakte Gebäude formt sich aus den Bedingungen des Raumprogramms, wobei unter dem abfallenden Dach eine Zweigeschossigkeit und eine offene Galerie geschaffen wird. Dadurch entstehen der Nutzung entsprechend differenzierte und vielfältige Räume. Die Nebennutzungen mit ihrer Kleinteiligkeit bilden ein winkel förmiges Rückgrat, sodass sich die Haupträume mit grossen Öffnungen und einem weit ausladenden Dachvorsprung zum stimmungsvollen Außenraum hin öffnen können. Die Schlafkojen erhalten über Dachoblichter einen Bezug zu den Baumkronen und werden so vom alltäglichen Umfeld gelöst. Die übertiefe Ausbildung der Fensterleibungen erzeugt im Inneren eine Atmosphäre von Geborgenheit, fern vom Charakter einer Holzbaracke.

Die Außenwände werden durch raumhohe Einbauschränke als Stauraum nutzbar, und die Leibungen ermöglichen nach aussen öffnende Fenster und Klappläden, was eine uneingeschränkte Möblierung zulässt. Die anderen Schreinerarbeiten wurden aus der grobmassstäblichen Zimmermannskonstruktion entwickelt. Die Oberflächenbehandlung orientiert sich an der natürlichen Farbpalette des Waldes, welcher als Aktionsraum der Pfadfinder eine hohe Bedeutung hat. Die Lasurschicht auf einer deckenden und andersfarbigen Untergrundfarbe verleiht der rindenartigen Fassade eine lebendige Oberfläche, ähnlich einer Patina. Auch die inneren Wände tragen eine lasierte Farbigkeit, deren Klaviatur sich aus den umliegenden Ästen abliest. Die Lasertechnik lässt die Wände zum einen farbig wirken, macht sie jedoch nicht zu unnahbaren Kunstwänden.

## Raumprogramm

EG Windfang, Garderobe, Leiterhöck, Küche, Nasszellen, Technik, Aufenthalts- und Essraum, Gruppenräume unterteilbar. OG Galerie, Schlafräume, Materialraum



**Konstruktion**

Bodenplatte Ortbeton. Wände und Decken vorfabrizierte Holzrahmenbauweise. Fassade vertikale Tannenholzschalung deckend gestrichen und lasiert. Hinterlüftetes Blechfalzdach in Kupfer. Holzfenster mit Fensterläden nach aussen öffnend, Fensterbänke in Alu farbig eloxiert. Wärmeerzeugung mit Holz-Heizungskochherd, Wärmeverteilung über Radiatoren. Innenausbau Wände, Decken und raumhaltige Schränke Dreischichtplatten Fichte lasiert. Korridorzone Duripanel und Eichenverkleidung lasiert. Bodenbelag Anhydrit geölt. Sanitärräume Keramikmosaik. Vorplatz eingefärbter Ortbeton, Aussenraum eingefärbte Stampfbetonfläche.	2	Gebäude	
	20	Baugrube	Fr. 8 000.-
	21	Rohbau 1	Fr. 206 000.-
	22	Rohbau 2	Fr. 63 000.-
	23	Elektroanlagen	Fr. 13 000.-
	24	Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 27 000.-
	25	Sanitäranlagen	Fr. 41 000.-
	27	Ausbau 1	Fr. 68 000.-
	28	Ausbau 2	Fr. 80 000.-
	29	Honorare	Fr. 112 000.-

**Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416**

		Kennwerte Gebäudekosten		
Grundstück: Grundstücksfläche	GSF	531	m <sup>2</sup>	1 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> SIA 116
Gebäudegrundfläche	GGF	147	m <sup>2</sup>	2 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416
Umgebungsfläche	UF	384	m <sup>2</sup>	3 Gebäudekosten BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416
Bearbeitete Umgebungsfläche	BUF	384	m <sup>2</sup>	4 Kosten Umgebung BKP 4/m <sup>2</sup> BUF SIA 416
Bruttopgeschoßfläche	bfg	251	m <sup>2</sup>	5 Zürcher Baukostenindex
Ausnützungsziffer (bfg/GSF)	az	0.47		(04/1998= 100)
Rauminhalt SIA 116		1032	m <sup>3</sup>	04/2003 106.6
Gebäudevolumen SIA 416	GV	841	m <sup>3</sup>	

Gebäude:	Geschosszahl	Bautermeine		
		1 EG, 1 OG	EG	OG
	Geschoßflächen GF		147	m <sup>2</sup>
			Baubeginn	Februar 2002
			Bezug	Mai 2002
	GF Total		259	m <sup>2</sup>
			Bauzeit	Juni 2003
				Februar 2004
				9 Monate

**Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500**

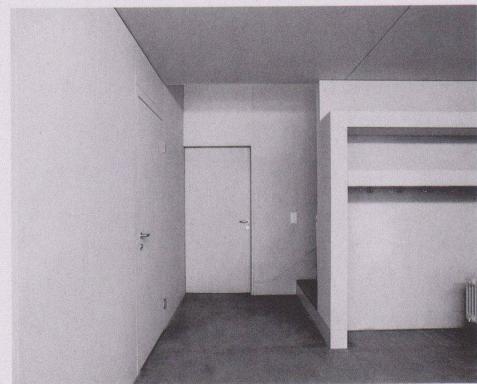
(inkl. MwSt. ab 1995: 6.5%, ab 1999: 7.5%, ab 2001: 7.6%)

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 25 000.-
2	Gebäude	Fr. 618 000.-
4	Umgebung	Fr. 22 000.-
5	Baunebenkosten	Fr. 34 000.-
9	Ausstattung	Fr. 55 000.-
1-9	Anlagekosten total	Fr. 754 000.-

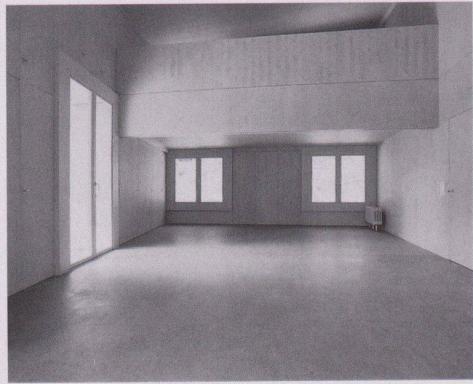
Siehe auch Beitrag in wbw 10 | 2004, S. 54

Bilder: Marcel Werren, Zürich





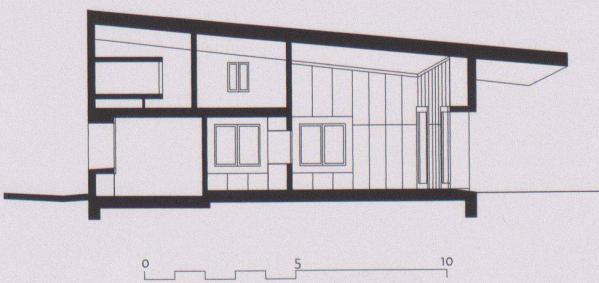
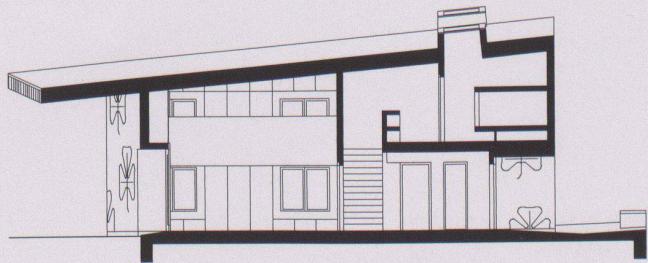
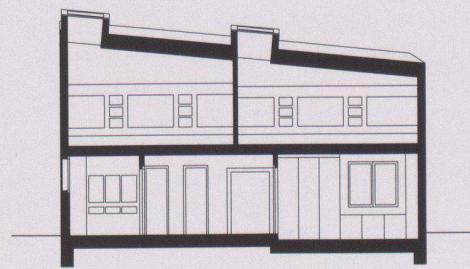
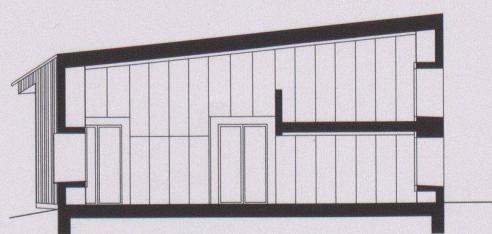
Eingangsraum



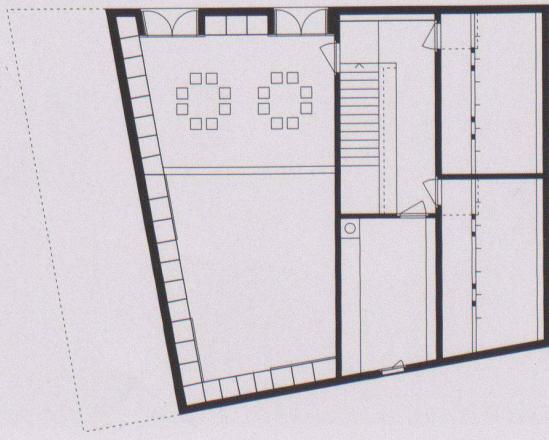
Saal



Fenster



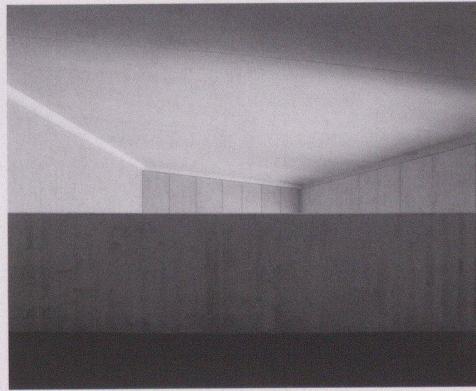
EG



OG



Treppenaufgang



Galerie



Schlafraum

**Dachaufbau**

Doppelstehfalzdach in Kupfer  
Dachpappe EV3, verklebt  
Dachflächenfenster Velux

**Dachelement**

3-Schichtplatte Fichte/Tanne C/C, 27 mm  
Rippen lamellenverleimt, 60/400 mm  
Hinterlüftung, 220 mm  
Glaswolle, 180 mm  
3-Schichtplatte Fichte/Tanne C/C, 27 mm, gestrichen

**Fassade Aussenwand**

Offene Fugenschalung Fichte/Tanne  
sägeroh, gestrichen  
Lattenrost horizontal, 45/60 mm  
Lattenrost vertikal, 30/50 mm  
Winddichtung Isolair, 22 mm  
Rippe lamellenverleimt, 60/120 mm  
Glaswolle, 120 mm  
3-Schichtplatte Fichte/Tanne C/C, 27 mm, gestrichen

**Schrankfront**

3-Schichtplatte Fichte/Tanne C/C, 19 mm, gestrichen

**Fassade Leibung**

3-Schichtplatte Fichte/Tanne C/C, 27 mm, gestrichen  
Lattenrost vertikal, 30/50 mm  
Winddichtung Isolair, 22 mm  
Rippe lamellenverleimt, 60/80 mm  
Glaswolle, 80 mm  
3-Schichtplatte Fichte/Tanne C/C, 27 mm, gestrichen

**Fenster**

Holzfenster nach aussen öffnend, gestrichen  
Fensterladen aussen an Fensterrahmen  
befestigt, 3-Schichtplatte Fichte/Tanne C/C, 27 mm, gestrichen  
Metallfensterbank, Aluminium  
puverbeschichtet

**Deckenaufbau**

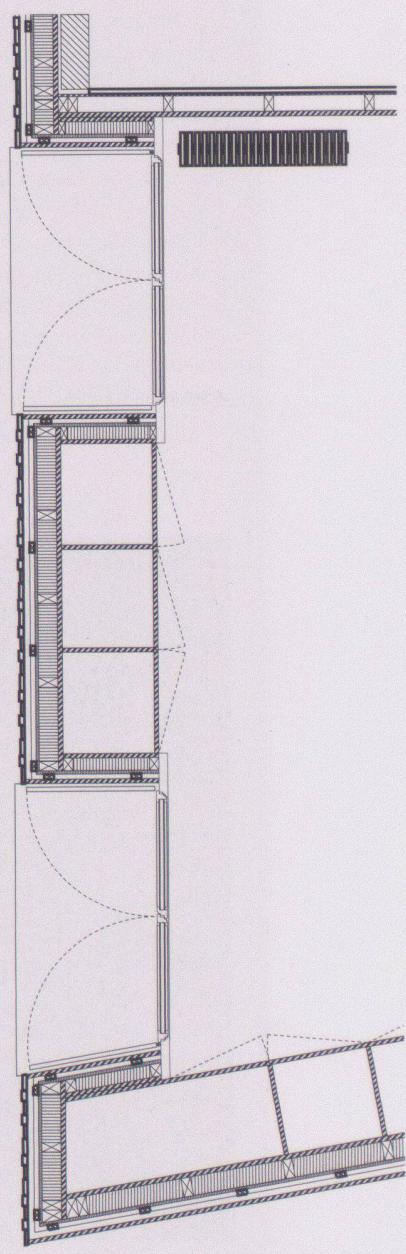
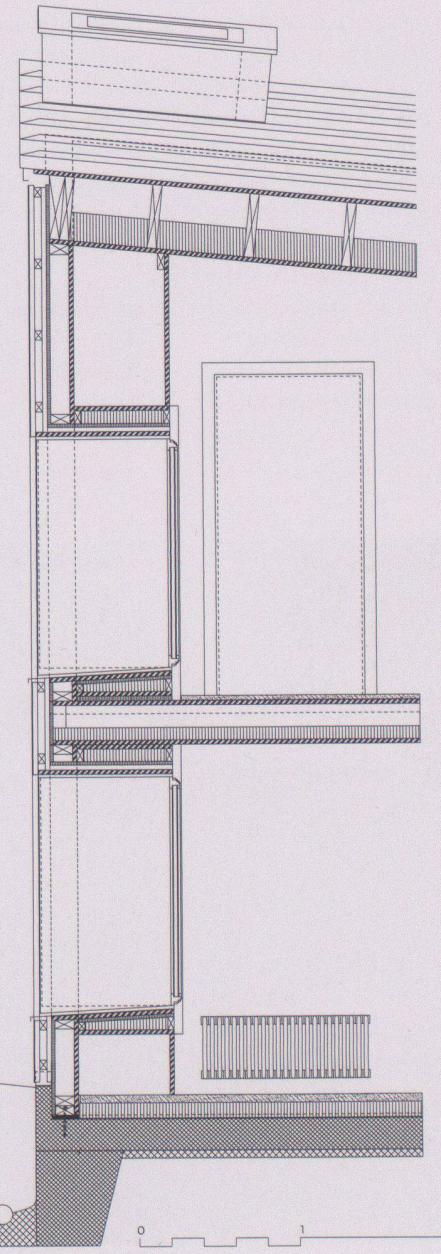
Anhydrit geschliffen und geölt, 30 mm  
Trennlage

**Deckenelement**

3-Schichtplatte Fichte/Tanne C/C, 27 mm  
Rippen lamellenverleimt, 60/220 mm  
Hohlräumdämmung Steinwolle, 80 mm  
3-Schichtplatte Fichte/Tanne C/C, 27 mm, gestrichen

**Bodenaubau**

Anhydrit geschliffen und geölt, 50 mm  
Trennlage  
Polystyrol, zweilagig, 80 mm  
Feuchtigkeitssperre V4A  
Bodenplatte, 220 mm  
Magerbeton, 50 mm  
Geröllkoffer auf tragfähigem Untergrund



# Umbau und Erweiterung Jugendherberge Zermatt, VS

**Standort:** Staldenweg 5, 3920 Zermatt  
**Bauherrschaft:** Schweiz. Stiftung für Sozialtourismus  
**Architekt:** Bauart Architekten, Bern  
**Örtliche Bauleitung:** Architektur + Design, Zermatt  
**Bauingenieur:** Montani + Schoop, Siders  
**Matterhorn Engineering, Zermatt**  
**Spezialisten:** Haustechnik: IKP, Iten, Kaltenrieder und Partner AG, Münchenbuchsee  
**Farberatung: Architektur und Farbe, Zürich**



Situation



## Projektinformation

Die Jugendherberge aus den 50er Jahren wird mit zwei Schlafhäusern ergänzt, die durch Volumetrie und Stellung die örtliche Streubauweise fortsetzen und mit der geschaffenen Hofsituation die einmalige Situierung mit Blick aufs Matterhorn verstärken. Die äusserlich als reduzierte, karge Monolithen gestalteten Neubauten stellen im Innern Komfort und Erlebnis in den Vordergrund. Die Gästezimmer (mit Nasszelle und Komfortlüftung) haben dank der intensiven Deckenfarben eine unverwechselbare Atmosphäre. Im bestehenden Bau wird mit wenigen strukturellen Änderungen Offenheit für grosszügige Räume geschaffen. Die Betriebsküche, die Sanitäranlagen, die Heizung und generell die Oberflächen werden erneuert. Die schlanken Gästezimmer werden mit Waschtischen ergänzt und mit nuancierten Wand- und Deckenfarben aufgewertet und differenziert.

## Raumprogramm

Altbau: 27 Zimmer, 6 Gemeinschafts-WC/DU, 1 Foyer/Empfang, 1 Rezeption/Büro, 2 Aufenthaltsräume, 3 Essräume, Betriebsküche, Lager, Technik.  
 Neubauten: 20 Zimmer, 1 Wohnung (3.5-Zi./78 m<sup>2</sup>), Schuh-/Skiraum, Lingerie, Technik.

## Konstruktion Neubauten

Massivbauweise, Aussenisolation verputzt (Sumpfkalk), Sparrendach mit Eterniteindeckung, Holzmetallfenster und -türen, zentrale Wärme- und Warmwassererzeugung mit Öl und Sonnenkollektoren (38 m<sup>2</sup>), Komfortlüftung, Bodenbeläge Linoleum, Wände Abrieb, Decken Weissputz, Umgebung: Stützmauern Sichtbeton, Umgebungsflächen Magerwiese.



## Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück: Grundstücksfläche	GSF	1 640	$m^2$	20	Gebäude	
Gebäudegrundfläche Altbau	GGF	238	$m^2$	21	Baugrube	Fr. 129 000.-
Gebäudegrundfläche Neubauten	GGF	211	$m^2$	22	Rohbau 1	Fr. 1244 600.-
Umgebungsfläche	UF	1 640	$m^2$	23	Rohbau 2	Fr. 545 900.-
Bearbeitete Umgebungsfläche	BUF	1 050	$m^2$	24	Elektroanlagen	Fr. 549 000.-
Bruttopgeschossfläche Altbau	bgf	1 128	$m^2$		Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 535 300.-
Bruttopgeschossfläche Neubauten	bgf	739	$m^2$	25	Sanitäranlagen	Fr. 492 400.-
Ausnützungsziffer (bgf/GSF)	az	1.14		26	Transportanlagen	Fr. 18 300.-
Rauminhalt SIA 116 Altbau		3 646	$m^3$	27	Ausbau 1	Fr. 1128 600.-
Rauminhalt SIA 116 Neubauten		3 252	$m^3$	28	Ausbau 2	Fr. 546 400.-
Gebäudevolumen SIA 416 Altbau	GV	3 206	$m^3$	29	Honorare	Fr. 1 013 000.-
Gebäudevolumen SIA 416 Neubauten	GV	2 741	$m^3$			

Gebäude: Geschosszahl Altbau 1 EG, 4 OG, 1 DG

## Kennwerte Gebäudekosten

GF Geschossflächen Altbau	EG	238	$m^2$	1	Gebäudekosten BKP 2/ $m^2$ SIA 116	Fr. 899.-
	OG	233	$m^2$	2	Gebäudekosten BKP 2/ $m^3$ GV SIA 416	Fr. 1 043.-
	DG	32	$m^2$	3	Gebäudekosten BKP 2/ $m^2$ GF SIA 416	Fr. 2 263.-
GF Altbau Total		1 202	$m^2$	4	Kosten Umgebung BKP 4/ $m^2$ BUF SIA 416	Fr. 312.-
Geschosszahl Neubau	1 EG, 3 OG			5	Zürcher, Baukostenindex (04/1998 = 100)	04/2003 106.6

Geschossflächen GF Neubauten	EG	256	$m^2$		
	OG	210	$m^2$		
GF Total Neubauten		886	$m^2$		

## Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

(inkl. MwSt. ab 1995: 6.5%, ab 1999: 7.5%, ab 2001: 7.6%)

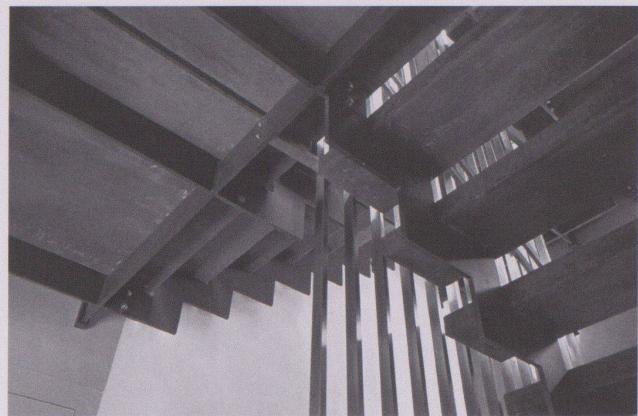
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 21 200.-
2	Gebäude	Fr. 6 202 500.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr. 201 400.-
4	Umgebung	Fr. 119 800.-
5	Baunebenkosten	Fr. 352 700.-
9	Ausstattung	Fr. 575 600.-
1-9	Anlagekosten total	Fr. 7 473 200.-

Bilder: Thomas Andenmatten, Brig (außen); Michel van Grondel, Zürich (innen)

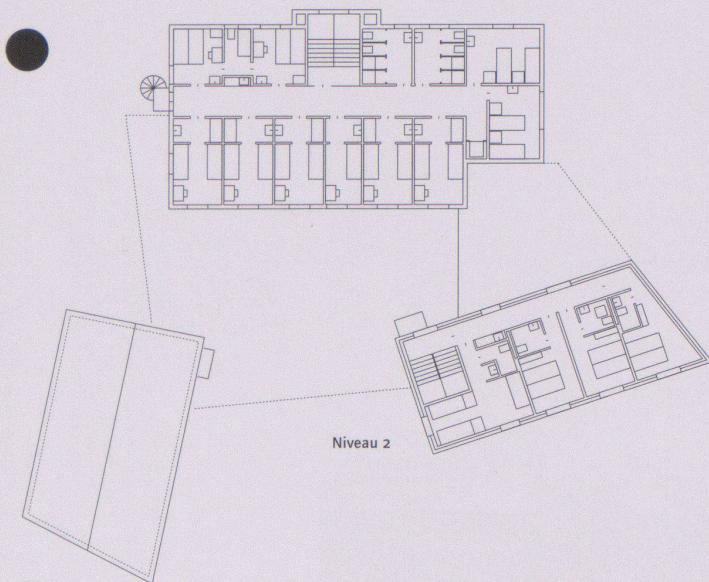




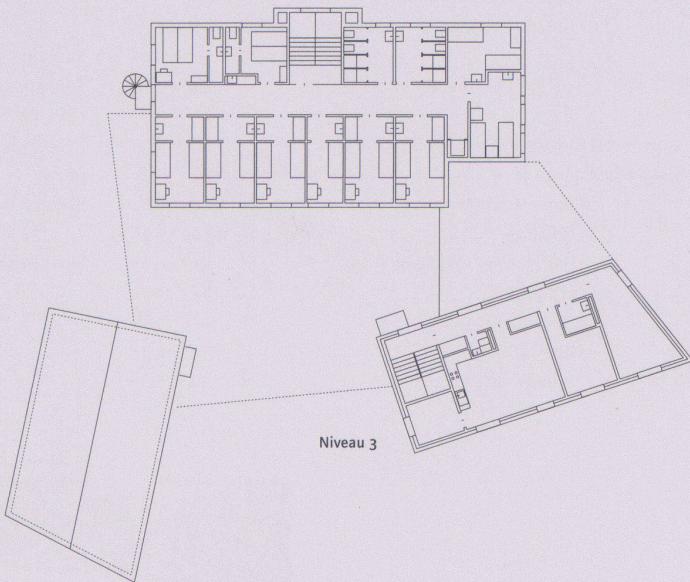
Zimmer



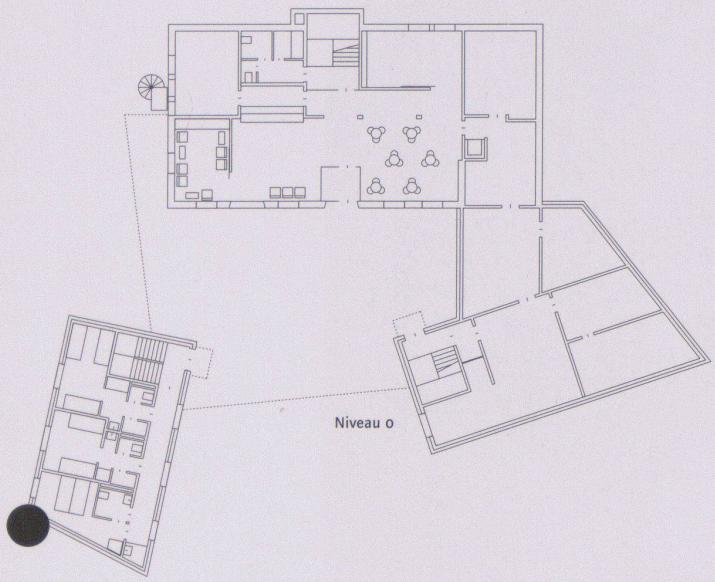
Treppenhaus



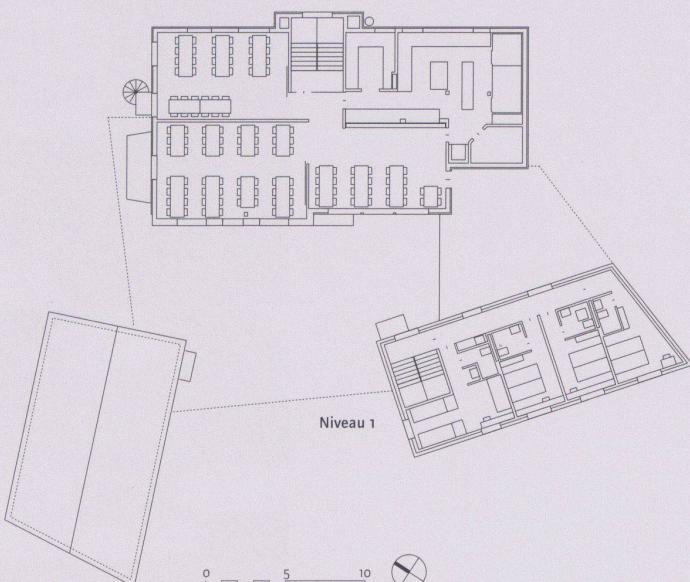
Niveau 2



Niveau 3



Niveau 0

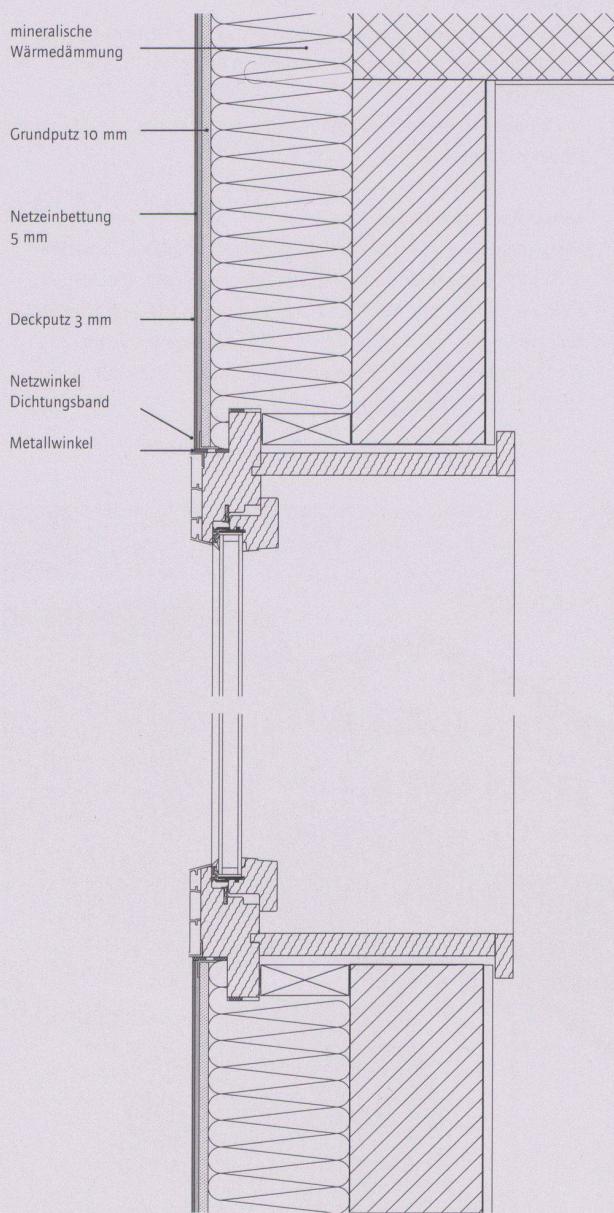


Niveau 1

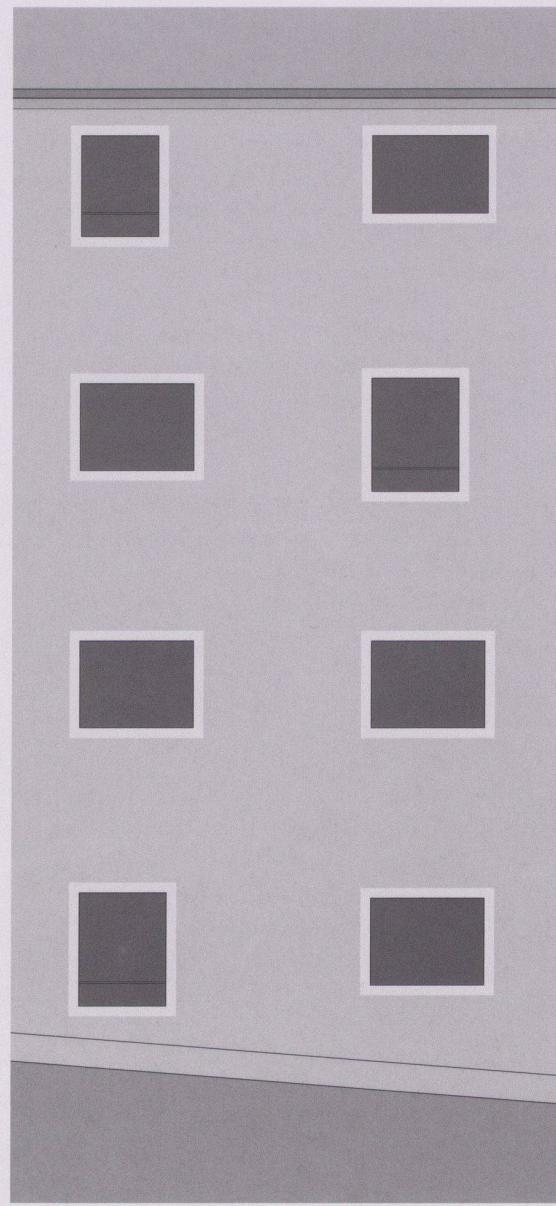


Fenster

Vertikalschnitt Fenster



0 10 20



0 1 2

